

## **Erfolgreicher Einstieg in die Junior Trophy Erzgebirge . 4 Podestplätze für die Skilangläufer des TSV Leuna beim 52. Pokallanglauf Rund um Marienberg**

Wenn kein Schnee fällt, muss geschaufelt werden - und dann kam er doch, der lang ersehnte Winter im Erzgebirge. Dank der vielen fleißigen Helfer des ATSV Gebirge/Gelobtland e.V., die tagelang an einer nun „weltcupauglichen“ Strecke Schnee geschaufelt haben, konnten wir am Sonntag in Gelobtland einen super Wettkampf erleben, denn Dank Frau Holle fielen über Nacht noch 10 cm Neuschnee auf die Strecke und auch tagsüber lies der Schneefall nicht nach.

Die 6 Skisportler des TSV Leuna konnten es demzufolge kaum erwarten, aus dem Bus zu springen, die Skischuhe anzuziehen und die mit Pulverschnee verschneite Wettkampfstrecke zu besichtigen. Und mit der Vorfreude stieg aber auch die Nervosität, denn der Pokallanglauf Rund um Marienberg der gleichzeitig als Ranglistenlauf des Skiverbandes Sachsen gilt, an dem mehr als 300 Läufer gemeldet waren, stellt schon eine Hausnummer dar. **Wer hier vorn läuft, gehört mit zu Deutschlands Spitzenlangläufern.**

Gestartet wurde im Doppelstart und in der Skatingtechnik wurde gelaufen. Laurence Sikorski hatte in der AK 10m mit sehr starker Konkurrenz auf der 2km Strecke zu kämpfen. Trotz eines Sturzes hatte er am Ende mit einer Laufzeit von 7:46.6 min. nur 1:00 min. Rückstand zum Sieger Jannik Weidlich vom VSC Klingenthal und belegte damit einen guten 10. Platz.

In der AK 11w musste **Cora Löschke als Zugpferd** vor ihren starken Kontrahentinnen aus dem Erzgebirge auf die 2 km Runde und konnte somit nur eine Zeit vorgeben. Alle nach ihr gestarteten Mädchen schafften es nicht auf dem letzten 500 m langen Anstieg bis zum Ziel ihre Zeit zu schlagen. Diese war bis zur letzten Ausnahmeläuferin Charlotte Böhme vom SV Stützengrün uneinholbar. Nur sie hatte im Ziel nach einer Laufzeit von 6:01.9 min. **11 Sekunden Vorsprung vor Cora Löschke mit 6:13.2 min** und Leonie Prezewowsky in 6:23.9 vom Pulsschlag Neuhausen. In der AK 11 m belegte Lukas Ecke nach 8:47.5 min. einen sehr guten 11. Platz bei seinem ersten Wettkampf bei der Junior Trophy und lag nur 4 Plätze hinter dem berühmten Junior von René Sommerfeld Tristan Sommerfeld.

In der AK 12 m musste Cedric Sikorski die 2km Runde 2 mal absolvieren und hatte am heutigen Tag wieder mal sehr mit seiner Nervosität zu kämpfen, da er zeitgleich mit den stärksten Läufer des Feldes auf die Strecke gehen musste. Er stürzte zweimal, so das ihm wertvolle Zeit verloren ging und belegte am Ende nach 14:22.0 min. den 7. Platz. Besser lief es dann bei unseren letzten beiden Starterinnen, obwohl auch diese trotz unzähliger Erfahrungen sehr aufgereggt waren, wusste ja noch niemand so richtig, wo er diese Saison steht.

Jessica Löschke hatte auch noch die 2. Platzierte des Deutschen Schülercups als Partnerin beim Doppelstart neben sich stehen. Es sollte also ein spannendes Rennen geben. Über die 3 x 2km **lief sie die ersten beiden Runden kontrolliert vor Sina Unger und zog Ende der 2. Runde an diesem langen Anstieg das Tempo schon etwas an und verschärfte es auf der Runde noch, so dass Sina Unger vom SV Stützengrün dem Tempo nicht mehr folgen konnte und Jessica mit Laufbestzeit aller Läuferinnen über diese 3 Runden nach sagenhaften 14:57.8 min.** mit 22 Sekunden Vorsprung zum **Sieg in der Altersklasse 15 w fuhr.** Den 3. Platz belegte die Biathletin Hannah Michele Hermann vom SV Schwarzenberg in 16:17.6 min.

Und auch Tina Strüver verstärkte das Team des TSV Leuna e.V. im Erzgebirge. Auch sie musste die 2 km Runde 3 mal fahren und fuhr eine ähnliche Taktik wie ihre Freundin Jessica Löschke. Nach 1 ½ Runden verschärfte Tina Strüver das Tempo in ihrer geliebten Skatingtechnik und siegte dann nach 18:31.4 min. mit 29 Sekunden Vorsprung vor Isabell Jakob vom SV Großwaltersdorf.

2 Skilangläufer sind nach dem Nachtsprint der Tour de Harz am Sonnenberg geblieben um am Sonntag an der LM der Senioren und gleichzeitig 4. Walter-Stolz-Gedächtnis-Lauf teil zu nehmen. Hier siegte Vanessa Müller über 2,5 km klassische Technik in 10:26 min. und Jens Müller belegte den 6. Platz über 8,4 km in 35:50 min bei den H46.

